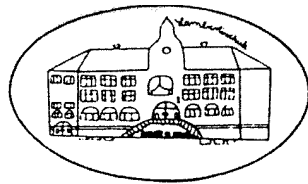


Lambertischule



Damit Ihr Kind einen erfolgreichen Start in der Schule haben wird, sollte es in einigen Bereichen bestimmte Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen, die auch in der Vorschulzeit noch geübt werden können. Achten Sie daher bitte besonders auf Folgendes:

Lebenspraxis:

- Name, Adresse kennen
- Schuhe binden, sich selbständig an- und ausziehen
- selbständig mit Messer und Gabel essen
- selbständig auf die Toilette gehen
- selbständig Dinge aus- und aufräumen; Dinge einordnen
- freiwillig Aufgaben übernehmen
- einen relativ festen Tagesablauf haben

Grobmotorik:

- Körperbeherrschung
 - Koordination der Bewegung
 - Geschicklichkeit
 - Reaktionsvermögen haben
 - harmonische Bewegungsabläufe ausführen
- einbeinig wechselseitig Treppensteigen
- Gleichgewicht halten (balancieren, Einbeinstand, Radfahren)
- Hampelmannbewegung
- rennen, hüpfen (rückwärts, seitwärts, vorwärts), kriechen, klettern, rollen, krabbeln



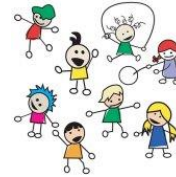
Feinmotorik:

- Sicherheit und Selbständigkeit im Umgang mit Stift, Schere, Pinsel, Kleber, Werkzeug
 - Papier reißen
 - Papier falten
 - Steckspiele wie Lego kennen
 - kneten
 - Perlen o. ä. in Kästen sortieren
 - Pinzettengriff



Sprache:

- eine deutliche Aussprache haben
- in ganzen Sätzen sprechen (grammatikalisch richtig)
- Erlebnisse in der richtigen Reihenfolge schildern, Gefühle ausdrücken



soziale und emotionale Fähigkeiten:

- auf andere zugehen und Kontakte knüpfen
- Regelspiele spielen, Regeln einhalten
- verlieren können
- sich in eine Gruppe einordnen
- für andere Verständnis haben
- eigene Bedürfnisse äußern, sich aber auch zurücknehmen können
- Kritik äußern und ertragen können

geistige Fähigkeiten:

- sich länger als 10 Minuten konzentrieren
- längere Zeit ruhig sitzen
- Spiele bis zum Ende spielen

- sich auf eine Sache konzentrieren (z.B. beim Vorlesen von Geschichten)
- sich nicht schnell ablenken lassen

Denkfähigkeit (logisches Denken, Wissensstand):

- Farben und Formen kennen und ordnen
- zählen
- Mengen bis 6 auf einen Blick erfassen
- Oberbegriffe erkennen und benennen
- Sortierspiele bewältigen
- genau zeichnen
- genau betrachten und beobachten (Fehlerbilder, Wimmelbilder)
- Aufgabenstellungen verstehen und erledigen
- Zusammenhänge erfassen und wiedergeben



Wissenswertes zum Schriftspracherwerb:

Die phonologische Bewusstheit ist eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen von Lesen und Schreiben. Das Kind soll ein Sprachgefühl entwickeln, um zu erkennen, dass

- unsere Sprache aus Lauten, Silben, Wörtern und Sätzen besteht,
- manche Wörter kurz, manche lang sind,
- Wörter mit gleichem oder unterschiedlichem Anlaut anfangen
- und Wörter sich reimen.

Die phonologische Bewusstheit entwickelt sich in der Auseinandersetzung mit der gesprochenen und geschriebenen Sprache. Dieses muss erlernt werden, da die phonologische Bewusstheit gleichzeitig

Voraussetzung, aber auch Bedingung für den Schriftspracherwerb ist.

Kinder ohne ein gewisses Sprachgefühl gelangen langsamer bzw. schwerer zu Fortschritten im Schriftspracherwerb.

Das können Sie zu Hause tun, um die phonologische Bewusstheit bei Ihrem Kind zu fördern:

- viel miteinander sprechen
- Reimspiele
- Klatschspiele (Silben klatschen und zählen)
- Abzählverse
- Wörter mit gleichem Anlaut finden
- Sprechverse, Zungenbrecher
- viel Vorlesen und erzählen lassen, was Sie vorgelesen haben oder Fragen zum Text stellen

Für den Schriftspracherwerb ist es nun wichtig, dass den Kindern die Unterscheidung von Laut und Buchstabe bewusst wird.

Lesen lernt man durch das Zusammenziehen von Lauten (!).

Buchstaben sind die geschriebenen Zeichen, der **Laut** ist der gesprochene Buchstabe. Darum sagen Sie bitte nicht „Be“, sondern nur den Laut „b“, nicht „Ka“, sondern „k“, nicht „El“, sondern „l“ usw.

Tipps für den Schulanfang:

- Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule.
- Fördern Sie die Selbständigkeit durch wiederkehrende Aufgaben (Spiele, Pflichten).

- Bereiten Sie den Schulweg mit Ihrem Kind vor. Gehen Sie ihn gemeinsam ab und machen Sie auf Gefahren aufmerksam.
- Gewöhnen Sie Ihr Kind an einen festen Tagesablauf (Mahlzeiten, Kindergarten, Ruhe- und Spielzeiten...).
- Gewöhnen Sie Ihr Kind an eine selbstverständliche Ordnung.
- Fördern Sie die Lust an Büchern durch das Vorlesen.
- Lassen Sie Ihr Kind so viel wie möglich draußen spielen.

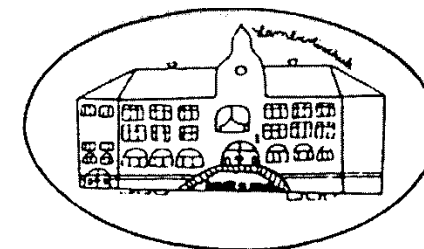
Wichtige Termine bis zur Einschulung:

- Feststellung der Schulfähigkeit durch
 - die Anmeldung (Schule)
 - die schulärztliche Untersuchung (Gesundheitsamt)
 - ein eventuelles Beratungsgespräch
- Info - Elternabend im Herbst
- Schnuppertag der Vorschulkinder in der Schule (Einladungen über die Kindergärten)
- erster Elternabend kurz vor den Sommerferien

Nun genießen Sie aber erstmal noch mit Ihrem Kind das letzte Kindergartenjahr, welches sicherlich noch viele spannende Überraschungen bereit hält.

Das Kollegium der Lambertischule wünscht Ihnen einen guten Start für den kommenden Lebensabschnitt Ihres Kindes!

Vom Kindergarten in die Grundschule



Lambertischule

katholische Grundschule der Stadt Gladbeck
Kirchstraße 2
45964 Gladbeck
02043 – 29501– 0

www.lambertischule-gladbeck.de